

hat.

- Nm. las ich den Anfang meines Romans durch, den ich jetzt weiter machen will; mühselig im Beginn kommt er später zu Wärme und Weite - was angenehm berührt. O., der ichs sagte, fragte: „Nicht wahr, jetzt beneidest du Mahler und Beer-Hofmann nicht mehr?“ -

Abd. mit O. Orchesterkonzert Mahler Lieder. Interessant, schön.

Mit Jul. und Hel. im Meissl soupirt.-

30/1 Früh bei schlechtem Wetter im Türkenschanzpark spazieren.-

Dictirt: Clementine, neues Lied, etc.-

Nm. mit Mama Quartett Beethoven op. 18, 4.-

Telegramm (über Aufforderung Wilh. Singer) Gorkis Befreiung betreffend.-

Das 2. Buch des Romans durchgesehn. Es steckt viel drin.- Weitergedacht.-

31/1 Vm. Besorgungen.- Bei Moskovicz. Gusti M. aus London da, wegen Übersetzung gesprochen.-

Nm. am Roman wieder zu schreiben begonnen (Sophienalpe).

Mit O. Qu. Rosé.-

#### Feber

1/2 Früh ein beunruhigender Brief Steinrücks über Liesl's Befinden.-

Spazieren.- Sturm.- Allerlei dictirt -

Nm. am Roman.- Beruhigendere Briefe von St. und Liesl.

Abd. Wassermann da.- Er sagte kluges meist abfälliges über meine Production (an Leisenbogh anschließend). Unsre verschiedenen Arbeitsarten. Er hat die Sachen (ziemlich) fertig eh er sie schreibt - ich entwickle allmähig.- Er wünschte, dass ich mich nicht an kleineres verschwende, sondern was großes mache, wo ich ganz drinstecke. Nun aber gehört zu meinem ganzen Wesen das spielerische, herumspielende; und die Nähe des definitiven erfüllt mich immer mit einer Art Angst. Er ist gewiss ein viel „ernstrer“ Künstler; und sehr (im hohen Sinn) Literat. Ich doch eigentlich (freilich auch nicht im geringen Sinn) Dilettant.-

- Mittags ein Frl. Schwetzner?, älteres Vorstadtmädel da, die mich zu sprechen wünscht; es stellt sich heraus, dass ein Herr unter dem Namen Schoßberger sie und ein Herr unter meinem Namen ihre Freundin verführt hat und dass diese beiden unauffindbar sind.

2/2 Vm. Briefe von Loewenfeld über Liesls Erkrankung, vom Arzt Blumenthal.-

Spazieren Pötzleinsdorf, Neuwaldegg in Sturm und Koth.-

Nachm. musiziert; am Roman weiter; alte Freiwild- und „Familie“